

Antwort. Diego hörte das Gespräch; er kam heraus und war Zeuge, wie die Buben mit ihrer Bosheit prahlten. „Es war schlecht und nichtswürdig von euch gehandelt!“ sagte er, und fühlte, daß sein Gesicht glühte. — „Ha, ha!“ fing Atkins höhniſch lachend an, indem er näher trat, und dem Spanier den Hut auf dem Kopfe herum drehte, „euch Narren soll es nicht um ein Haar besser gehen, wenn ihr nicht andre Saiten aufzieht, und uns den schuldigen Respekt erweist!“

Auch der gelassenste Mensch wird endlich doch durch wiederholte Beleidigungen zum Zorn gereizt; so ging es jetzt unserm Diego. Lange genug hatte er seinem aufwallenden Gefühl widerstanden; doch diese letzte schmählische Behandlung war mehr als er zu dulden vermochte. Er sah den Verwegnen eine Weile fest und entschlossen an, als wollte er ihn messen; dann trat er näher, und gab ihm einen so kräftigen Schlag mit der flachen Hand an die Ohren, daß der unnütze Mensch zur Erde sank.

Carl. Bravo, Diego, bravo!

Fritz. Die Ohrfeige hatte der Patron verdient.

Vater. Toby riß das Pistol aus dem Gürtel, schoß nach Diego und traf — —

Hannchen. Allmächtiger Gott! — —

Vater. Und traf Diego glücklicher Weise nicht,